

Medienmitteilung

Die sechs Gewinnerprojekte der 12. Ausgabe der Stipendien von IBSA Foundation wurden bekannt gegeben, und die Ausschreibung für 2025 ist nun eröffnet

- *Die Gewinner von IBSA Foundation Fellowships 2024 kommen von zwei US-amerikanischen, zwei schwedischen, einer italienischen und einer britischen Universität.*
- *Die diesjährige Ausgabe stellte einen neuen Rekord auf: 259 Projekte aus 45 Ländern wurden eingereicht.*
- *Die Preisverleihung fand heute in Mailand statt; im Rahmen der Veranstaltung wurde die Ausschreibung für 2025 offiziell eröffnet.*

Lugano, Schweiz – Forschung bedeutet, in die Zukunft zu investieren. Dies ist das Leitprinzip des IBSA Foundation Fellowships-Programms, das seit über einem Jahrzehnt **talentierte Forscher unter 40 Jahren** aus Universitäten und Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt unterstützt. Das Programm vergibt Fördermittel zur Förderung innovativer und potenziell bahnbrechender Projekte in weniger erforschten wissenschaftlichen Bereichen. Der stetig wachsende Erfolg was auch die Ausgabe 2024 bestätigt, die mit 259 Bewerbungen aus fünf Therapiebereichen einen neuen Rekord verzeichnete.

Die mit **32'000 Euro dotierten Stipendien** wurden an Forschungsprojekte in **fünf wissenschaftlichen Bereichen** vergeben: Dermatologie, Endokrinologie, Fertilität/Urologie, Schmerzmedizin/Orthopädie/Rheumatologie und gesundes Altern/regenerative Medizin. Insbesondere die zuletzt genannte Kategorie erfreut sich zunehmenden Interesses geweckt und verzeichnet in diesem Jahr die höchste Anzahl an Bewerbungen: 89 von insgesamt 259 Projekten.

Die Gewinner der Ausgabe 2024 sind:

- **Masami Ando Kuri**, Wellcome Sanger Institute, Zellgenetik, Haniffa Lab, Cambridge, Grossbritannien –Bereich: Dermatologie
- **Enchen Zhou**, Universität von Kalifornien, San Diego, Christopher Glass Laboratory, USA – Bereich: Endokrinologie
- **Ilaria Chiaradia**, Charles Darwin-Institut für Biologie und Biotechnologie, Universität La Sapienza, Rom, Italien –Bereich: Fertilität/Urologie

- **Prach Techameena**, Karolinska Institutet, Neurobiologie von Schmerz und Therapeutika, Saida Hadjab Group, Stockholm, Schweden –Bereich: Schmerzmedizin / Orthopädie / Rheumatologie
- **Sergio Pérez Diaz**, Karolinska Institutet, Abteilung für klinische Physiologie, Labor für Medizin, Stockholm, Schweden – Bereich: Gesundes Altern / Regenerative Medizin
- **Vanessa López Polo**, Universität von Kalifornien, San Francisco, Institut für Herz-Kreislauf-Forschung, USA – Bereich: Gesundes Altern/Regenerative Medizin

„Die Förderung junger Forscher ist für IBSA Foundation eine strategische Investition, die den wissenschaftlichen Fortschritt vorantreibt und eine Gesellschaft stärkt, die sich der Herausforderungen der Zukunft bewusst ist und besser darauf vorbereitet ist. In einem Umfeld, in dem der Zugang zu einer wissenschaftlichen Karriere immer komplexer wird, dienen unsere Stipendien als konkretes Instrument, um junge Forscher in einer schwierigen Zeit zu unterstützen und Leistung und Innovation zu fördern“, erklärte **Silvia Misiti, Director von IBSA Foundation für wissenschaftliche Forschung.**

Seit ihrer Einführung im Jahr 2012 haben IBSA Foundation Fellowships mit **1'645 Projekten aus 60 Ländern** zunehmend Interesse geweckt. In zwölf Ausgaben wurden **58 Projekte mit insgesamt 1,6 Millionen Euro gefördert.**

Besonders bemerkenswert ist der hohe Anteil an Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen: 1'041 von 1'645 Anträgen, was ihre zunehmend zentrale Rolle in der internationalen wissenschaftlichen Forschung unterstreicht.

Auf der Veranstaltung in Mailand (Italien) gab **IBSA Foundation die Eröffnung der Ausschreibung für 2025 bekannt.** Wie im Jahr 2024 werden auch in der neuen Ausgabe sechs Stipendien in Höhe von jeweils 32'000 Euro vergeben und Projekte in fünf Bereichen gefördert: Dermatologie, Endokrinologie, Fertilität/Urologie, Schmerzmedizin/Orthopädie/Rheumatologie und gesundes Altern/regenerative Medizin. Das sechste Stipendium wird dem Bereich mit den meisten Bewerbungen zugewiesen.

Ab diesem Jahr wird auch der **IBSA Foundation Research Equity Prize** eingeführt: Der mit 5'000 Euro dotierte Preis wird für das beste wissenschaftliche Projekt vergeben, das in einem Labor, Forschungsinstitut oder einer Universität in einem Entwicklungsland realisiert wurde. Forschende, die sich bewerben möchten, können ihre Vorschläge bis zum 31. Januar 2026 über [die Plattform](#) einreichen.

Für weitere Informationen:

Chérine Gunter, Senior Consultant
cherine.gunter@furrerhugi.ch

Über IBSA

IBSA (Institut Biochimique SA) ist ein multinationales Pharmaunternehmen in der Schweiz mit 20 Niederlassungen in Europa, China und den Vereinigten Staaten. Mit seinen Produkten ist IBSA in über 90 Ländern vertreten, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auf 10 Therapiegebiete. Im Jahr 2025 feiert IBSA das 40-jährige Jubiläum seit der Übernahme durch den heutigen Präsidenten und CEO, Arturo Licenziati, der das Unternehmen in einen global agierenden Konzern mit mehr als 2'300 Mitarbeitenden weltweit weiterentwickelt hat. Das Wachstum und die Entwicklung verdankt IBSA seiner Innovationskraft in der Weiterentwicklung bewährter Moleküle sowie seiner entschlossenen und transparenten Zukunftsausrichtung – getragen vom Engagement und der Dynamik seiner Mitarbeitenden.

Über IBSA Foundation für wissenschaftliche Forschung

IBSA Foundation für wissenschaftliche Forschung wurde 2012 in Lugano vom Pharmaunternehmen IBSA (Institut Biochimique SA)) gegründet und ist der wichtigste Förderer der Aktivitäten von IBSA-Gruppe im Bereich der sozialen Verantwortung. Die Stiftung fördert „Wissenschaft für alle“ durch leicht zugängliche Informationen und Aktivitäten, die wissenschaftliche und humanistische Kultur miteinander verbinden. Zu den Initiativen zählen hochrangige Foren mit international renommierten Wissenschaftlern, Bildungsveranstaltungen, Konferenzen zu Kunst und Wissenschaft sowie Gesundheit und Kultur und Forschungsstipendien in verschiedenen Bereichen der Grundlagen- und klinischen Forschung.